

Bündnis 90/DIE GRÜNEN Odenwaldkreis  
Kreistagsfraktion  
Am Marktplatz 2  
64720 Michelstadt  
Telefon: 06061/979232  
E-Mail: kontakt@gruene-odenwald.de  
Mobil: 0151 54361286

---



An den Vorsitzenden im Kreisausschuss  
des Odenwaldkreises  
Herrn Landrat Matiaske  
Michelstädter Str. 12  
64711 Erbach

## **Anfrage zur Ausbringung von Gülle im Wasserschutzgebiet Michelstadt**

Michelstadt, 27.05.2026

Sehr geehrter Herr Landrat Matiaske,

Im Frühjahr 2026 erreichte unsere Fraktion aus der Michelstädter Bürgerschaft der Hinweis, dass auf Wiesen zwischen Steinbach und Steinbuch innerhalb eines Wasserschutzgebiets Gülle ausgebracht worden sei – und zwar nicht bodennah, sondern durch Verregnung bzw. Ausbringung über die Luft.

Vor dem Hintergrund der geltenden Düngeverordnung (DüV) sowie der Ziele des Umwelt- und Gewässerschutzes bittet die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen um die Beantwortung folgender Fragen:

### **1. Kenntnisstand der Verwaltung:**

Sind der Kreisverwaltung die aktuellen Vorgänge zur Gülleausbringung in den genannten Michelstädter Stadtteilen (sowie ggf. weiteren Stadtteilen bzw. Kommunen im Odenwaldkreis) bekannt?

Liegen hierzu offizielle Beschwerden vor?

Falls ja, bitten wir um eine Einzelauflistung.

### **2. Einhaltung der Düngeverordnung:**

Wurde bei den beobachteten Maßnahmen die seit 2020 bzw. 2025 verschärfte Pflicht zur streifenförmigen und bodennahen Ausbringung auf Grünland eingehalten?

### **3. Kontrollmaßnahmen:**

Welche Stelle ist für die Überwachung der ordnungsgemäßen Ausbringung zuständig, und wo können entsprechende Beschwerden eingereicht werden?

Bündnis 90/DIE GRÜNEN Odenwaldkreis  
Kreistagsfraktion  
Am Marktplatz 2  
64720 Michelstadt  
Telefon: 06061/979232  
E-Mail: kontakt@gruene-odenwald.de  
Mobil: 0151 54361286

---



Wie wird sichergestellt, dass die Grundsätze der guten fachlichen Praxis eingehalten werden?

**4. Gewässerschutz:**

Wurden bei den unter Punkt 1 aufgeführten Ausbringungsvorgängen die gesetzlichen Mindestabstände zu Oberflächengewässern sowie zu geschützten Biotopen im Stadtgebiet eingehalten?

**5. Prävention und Dialog:**

Welche Möglichkeiten sieht der Kreisausschuss, das Gespräch sowohl mit den örtlichen landwirtschaftlichen Betrieben als auch mit dem Regionalbauernverband Starkenburg zu suchen, um eine möglichst emissionsarme, umweltverträgliche und bürgerfreundliche Düngung sicherzustellen?

Vielen Dank und freundliche Grüße

Dr. Jonas Schönefeld, Fraktionsvorsitzender